

# Hildegard

## F0000 Fasten als Universalheilmittel für ein sinnvolles Leben

Das Hildegard-Fasten ist eine einfache Methode, um Körper und Seele von ihren Gift- und Schlackenstoffen zu reinigen und von Belastungen zu befreien. Die meisten Leute sind ganz erstaunt, dass sie völlig ohne Essen aktiv, fröhlich und leistungsfähig sein können.

Dabei ist das Fasten eine ganz natürliche Methode und eine Erholung für den Körper, da er die tägliche Verdauungsarbeit einspart und die freiwerdende Energie für seine Regeneration verwendet und der Seele zuführt. Dadurch ist der Mensch zu geistigen Höhenflügen fähig und kann alles aus dem Wege räumen, was ihn bisher von Gott trennt hat.

## Berichte

**F0001 - Patient: weiblich**

**Dauer der Behandlung: Fastenseminar 2014**

**Krankengeschichte:** „ Mit großem Vorbehalt habe ich mich zu diesem Fastenkurs angemeldet. Diese abwartende Haltung hat sich dann sehr bald in eine positive Grundhaltung gewandelt. Die angenehme Gruppe und der herzliche Umgang miteinander hat dazu wesentlich beigetragen.

Das im Laufe des Seminars vermittelte Gedankengut der Hildegard in medizinischer und spiritueller Hinsicht, hat in mir Begeisterung entfacht, mich angeregt und geöffnet, so manche Schwierigkeiten neu zu betrachten.

Fazit: Die Zeit hat mir gut getan und ich bin dankbar, dass ich dabei sein konnte.“ D. F.

# Hildegard

**F0002 -Patient: weiblich**

**Dauer der Behandlung: Fastenseminar 2014**

**Krankengeschichte:** „Am Fastenkurs 2014 habe ich teilgenommen, wegen Blutdruckproblemen (erhöhter Blutdruck), erhöhter Blutzuckerwerten und Beschwerden im rechten Knie. Das Knie war steif, besonders beim Treppen abwärtsgehen und bei längerem Laufen schmerzte es. Durch das Fasten normalisierten sich die Blutdruck- und Zuckerwerte. Mein Knie verlor die Steifheit durch das Fasten und die Gymnastik. Es wurde viel beweglicher und schmerzfrei.

Ganz wichtig war für mich, in die Psychotherapie und Spiritualität der Hildegard von Bingen einzutauchen. Ich komme leiblich und seelisch gestärkt heim.“ G-F. H.

**F0003 -Patient: weiblich**

**Dauer der Behandlung: Fastenseminar 2014**

**Krankengeschichte:** „ Zum wiederholten Mal bin ich dabei. Das Fasten in der Gruppe fällt so leicht, ebenso wird der Hunger durch die interessanten Vorträge vergessen. Mit den ersten Aufbau-Tees fühle ich mich leicht – einfach wie neu geboren. Das Fastenseminar ist eine Wohltat für Körper, Seele und den Geist.“ S. M-L.

# Hildegard

## **Weitere Fasterfolge: Beispiele aus der Praxis**

Die folgenden Beispiele repräsentieren die großartigen Möglichkeiten menschlicher Transformation auf dem leidvollen Weg in ein sinnvolles und glückliches Leben. Die hier beschriebenen Menschen sind z.T. jahrelang auf dem Leidensweg gegangen, bis sie im Hildegard-Fasten ihre vollständige Gesundheit wiedererlangt haben.

Nach Hildegard von Bingen verbirgt sich hinter fast allen Krankheiten eine Botschaft, in der sich die seelischen Ursachen widerspiegeln. Erst wenn auch die seelischen Ursachen beseitigt werden, kann eine ganzheitliche Heilung ablaufen. Das alleinige Manipulieren an körperlichen Symptomen ohne Beseitigung seelischer Ursachen, kann nur zu Misserfolgen und Unheilbarkeit führen. Eine echte Heilung nach Hildegard von Bingen läuft daher immer auch gleichzeitig auf geistiger, seelischer und körperlicher Ebenen ab. Der rasche und wirksame Erfolg durch das Hildegard-Fasten besteht darin, dass die Faster sich im Laufe des Fastens vorstellen und ihre Sorgen und Nöte in einer mitfühlenden, geschützten vertraulichen Atmosphäre mitteilen dürfen. Einige Faster öffnen sich und berichten offen über ihre Sorgen und Leiden, andere sind gehemmt, nehmen aber aktiv am Geschehen teil, wodurch auch bei ihnen die gleichen Heilungsprozesse ablaufen können. Sie erkennen sich und ihre eigene Probleme gespiegelt im anderen wieder.

### **1.Krankheitsursache Nr.5 Resignation: Neurodermitis**

Die pädagogisch sehr erfolgreiche und bei ihren Schülern und Kollegen geschätzte Lehrerin leidet an den ständigen Demütigungen ihrer Schulleiterin, die diese vor versammelter Mannschaft oft und gerne ausübt. Die Lehrerin reagiert mit Frustration und Resignation, was sich äußerlich auf ihrer Haut widerspiegelt. Sie reagiert mit einer breitflächigen Neurodermitis mit furchtbarem Juckreiz und Schlaflosigkeit, was sie schier zum Wahnsinn treibt. Die Direktorin weidet sich am Leid der Lehrerin:

“Bedenken Sie, dass ihr Leiden von Innen kommt und von Ihnen selbst verantwortet wird.“ In ihrer Verzweiflung greift die Lehrerin zu allen möglichen schulmedizinischen

# Hildegard

und naturheilkundlichen Arzneimitteln, die alle nicht helfen. Schließlich kommt sie voller Verzweiflung zum Hildegard-Fasten. „Ich kann mir nicht vorstellen, dass ich jemals wieder ohne Mullbinden und Juckreiz unterrichten kann. Selbst ein Schulwechsel ist schon eingeplant. Im Fasten erkennt die junge Lehrerin, dass sie auf ihre Direktorin reagiert und wie sie selber für die Kränkungen und Verletzungen verantwortlich ist. Sie beantwortet die Demütigungen mit Rachegefühlen, Ärger und Wut und produziert viel Schwarzgalle, die zu dem Hautleiden Anlass gibt. Während des Fastens erkennt sie, dass sie selber ihr Leiden durch eine negative Antwort verursacht und kommt zu der Erkenntnis, dass die Kraft zur Demut sie wieder aufrichtet und sie kraftvoll und positiv ihrer Direktorin gegenüber treten kann: „Ich grüße Sie, Frau Direktorin, Sie sind das Mittel meiner Heilung.“ Im gleichen Moment gewinnt die Lehrerin wieder Kraft über ihre Direktorin und es fließt keine Schwarzgalle mehr, die zu dieser Entzündung geführt hat. Zusammen mit den Heilmitteln der Hildegard-Medizin bei Neurodermitis (siehe TB „Hautleiden“) verschwindet das Ekzem und die Lehrerin zeigt jedem freudig ihre gesunden Hände und Arme. Der Juckreiz ist vorbei, die Lehrerin kann gut schlafen und freut sich auf ihre Arbeit. Die Kränkungen ihrer Direktorin machen ihr nichts mehr aus.

## **2.Krankheitsursache Nr.11 „immer lieb und nett sein“: Polyarthrit**

Die erfolgreiche junge Geschäftsfrau ist zu ihren Kunden „immer lieb und nett“, obwohl ihr manchmal innerlich ganz anders zumute ist. Eigentlich belügt sie sich und ihre Kunden, wagt aber nicht nach außen Grenzen zu setzen und leidet durch zuviel Arbeit und Personalärger schon zwei Jahre lang an einer schweren Polyarthrit, die mit schwer giftigen Medikamenten wie Cortison und Methotrexat erfolglos behandelt wurden. Alle schulmedizinischen Maßnahmen und Reha-Kuren führen zu noch mehr Schmerzen, die mit Ibuprofen unter „Kontrolle“ gehalten werden. Schließlich kommt die Frau voller Hoffnung ins Hildegard-Fasten und erkennt ganz klar die Botschaft ihres Körpers. Denke an Dein eigenes Leben, lasse Dich nicht vom Alltagsstress krank machen. Im Fasten erkennt die Patientin, dass sie mehr Freude und Liebe im Leben und in den Beziehungen zu ihren Feinden und Freunden braucht, um am Leben und

# Hildegard

nicht nur an der Arbeit teilzunehmen. Mit dieser positiven Lebenseinstellung gelingt es ihr, das noch verbleibende Cortison von 2,5 mg täglich zu reduzieren und innerhalb der Fastenwoche ganz wegzulassen. Die Schmerzen und Schwellungen erreichen am dritten Fastentag einen Höhepunkt durch die Selbstentgiftung des Körpers. Am vierten Tag ist die Patientin schmerzfrei und die Gelenke sind wieder beweglich. Von nun an ist Cortison überflüssig. Die Patientin ist schmerzfrei und überaus glücklich.

### **3.Überforderung Nr.17 Übertriebener Stress: Asthma**

Der 75jährige Geschäftsmann hat sein Vermögen und sein Können ganz in die Tätigkeit der Nächstenliebe gestellt. Er selbst und seine Frau helfen vielen hungernden und verwaisten Kindern auf der ganzen Welt und bringen ihnen durch viele Missionsreisen die frohe Botschaft. Der Klimawechsel und die Strapazen der Reisen schwächen das Immunsystem und führen zu Atemnot, Bronchitis und Asthma, das mit Cortison behandelt wird. Im Hildegard-Fasten tankt der Patient auf und kann mit Hilfe von Hildegard-Lungenheilmitteln, Schröpfen und Saunaanwendungen entgiften und ganz auf Cortison verzichten. Er lernt, behutsam auf die Botschaften und Signale seines Körpers und Immunsystems zu hören und seine Aktivitäten seinen Kräften anzupassen. Wie kann die Natur heilen, wenn sie durch Cortison daran gehindert wird. Bekanntlich zerstört Cortison die körpereigene Darmflora und damit das Immunsystem, wodurch Autoaggressionskrankheiten ausgelöst werden.

### **4.Krankheitsursache Nr.34 - nicht loslassen können: zahlreiche Beschwerden**

Die erfolgreiche und rein äußerlich attraktive Künstlerin leidet an den fürchterlichen Gemeinheiten und Verletzungen, die sie im Laufe ihres bewegten Lebens erlitten hat. Schwere Kindheit mit Verlust der eigenen Eltern, dadurch Aufwachsen bei den Großeltern und sexueller Missbrauch durch den eigenen Großvater, unglückliche Ehe und Scheidung sowie schwere Phasen von Armut und materiellen Nöten. Durch die eigenen Erfolge als Autor Überwindung von Existenzangst. Dennoch leidet die Frau an zahlreichen Krankheiten, die drei Schreibseiten ausfüllen. „Ich weiß gar nicht, wo ich

# Hildegard

anfangen soll“, beginnt sie ihre Klage. Angefangen von ewigem Brennen im Hals, Bronchitis, Asthma, Magen- und Darmleiden, Rheuma, Hautleiden, schwerer Arteriosklerose und Angina-pectoris-Anfällen gibt es kaum ein Organ, was nicht wehtut. Die endlose Zahl der Leiden führt bei den anderen Fastern teils zu Mitleid oder Erstaunen. Sie wissen noch nicht, dass in diesem Fall Mitleid genau das falsche Heilmittel ist, denn sie berichtet von immer noch mehr Schauergeschichten und wird immer aufgeregter.

## **5.Krankheitsursache Nr.22 Untreue: Kopftumor**

Eine junge Frau ist glücklich verheiratet. Plötzlich erfährt sie durch „Zufall“, dass ihr Mann eine Freundin hat. Sie fällt aus allen Wolken und fühlt sich austauschbar, wertlos und schwer verletzt. Ihr Mann quält sie mit unvernünftigen Argumenten: „Ich liebe Dich weiterhin, ich brauche nur meine Freiheit, die Freundin bedeutet mir nichts, es ist nur eine vorübergehende Affäre!“

Die Ehefrau bemerkt bei sich eine Sehschwäche. Die Ärzte diagnostizieren einen Gehirntumor am Sehnerv. Beide Ehepaare nehmen getrennt am Hildegard-Fasten teil und fassen den Vorsatz, Ihre Ehe zu retten. Nach der Operation fühlt sich die Ehefrau wie neu geboren, noch nie war ein Frühling so schön, sie genießt jeden Tag wie ein Geschenk. Sie betet für ihren Mann und sein Leben. Der Mann entwickelt Verständnis und ändert seine Gewohnheiten. „Mein Mann gibt sich unheimlich viel Mühe, wir beten zusammen, unsere Ehe ist wieder glücklich“.

## **6.Krankheitsursache Nr.6 Angst und Wut: Colitis ulcerosa**

Die 55jährige Lehrerin leidet schon seit ihrer Jugendzeit an einer schweren Colitis ulcerosa mit mehreren blutigen Durchfällen am Tag. Die schulmedizinische Behandlung mit Cortison und Sulfonamiden hat den chronischen Zustand noch verstärkt, weil diese Standardtherapie die Darmflora und damit das Immunsystem systematisch zerstört. Die geplagte Frau ist durch diese Erkrankung durch alle Zustände menschlicher Verzweiflung gegangen, wobei ihre Wut über die Unheilbarkeit zu inneren Aggressionen

geführt hat. Bei der Behandlung in Anwesenheit ihres Mannes äußert die Patientin ganz generell „Angst vor Männern“ - selbst Angst vor ihrem Mann - als auslösende Ursache. Es stellt sich heraus, dass ihre Mutter während der Kriegszeit vergewaltigt wurde und sie das Kind dieser Tat ist. Unter Tränen klagt sie, dass sie sogar vor ihrem eigenen Mann Angst hat und ihren Vater noch nie gesehen hat. Nach der Hildegardischen Darmsanierung und konsequenter Dinkelkost teilt mir die Patientin mit, dass es ihr besser geht, nachdem sie sich mit ihrem Mann ausgesprochen hat und liebevolles Verständnis gewonnen hat. Am schwersten fällt ihr aber die Aussöhnung mit ihrem Vater, dem sie aber in der Zwischenzeit auch schon geschrieben hat.

## **7.Krankheitsursache Nr.6 Schuldgefühle: Kopftumor**

Die verheiratete Mutter von zwei Kindern leidet an den Folgen eines inoperablen Kopftumors und entschließt sich für ein Hildegardisches Fastenseminar.

Tränenüberströmt berichtet die Patientin von einer Abtreibung, die sie bisher belastet hat. In den heilenden Worten der Geduld aus der Hildegardischen Psychotherapie findet sie den Satz der ihr Leben verändert: „Wenn du dich reumütig an mich wendest, werde ich dich nicht vernichten.“ Schlagartig fühlt sich die Patientin erleichtert und die Folgen des Kopftumors lassen nach.

## **8.Krankheitsursache Nr.21 Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung: Migräne**

Die junge Ehefrau leidet bereits schon 40 Jahre an Migräne und hat bisher bereits die horrende Summe von 125.000 € für ihre Ärzte und Heilpraktiker nutzlos ausgegeben. In den letzten Jahren wurde sie von ihren Ärzten mit verschiedenen Psychopharmaka behandelt. In den letzten 5 Jahren nahm sie täglich 10 Tabletten des starken Antidepressivums Tavarin. Dieses Mittel hat sie zwar sediert, aber die auslösenden Ursachen nicht beseitigt, ganz im Gegenteil leidet sie an den brutalen Nebenwirkungen des Medikaments, die schubweise auftreten. Eine gründliche Hildegard-Diagnose offenbart eine schwere Helicobacter-Infektion, die Migräneschübe auslösen kann. Folglich wurde die Patientin in den letzten fünf Jahren falsch mit Psychopharmaka

# Hildegard

anstatt gegen die Helicobacter-Infektion behandelt. Das Hildegard-Fasten führt zu einer großen Wende im Leben dieser geplagten Frau: die Kopfschmerzen verschwinden während des Fastens, überflüssige Dosen Psychopharmaka werden eingespart und die Patientin fühlt sich langsam besser. Die Panikattacken treten nur noch selten auf und die Patientin kann zuversichtlich nach Hause zurückkehren, von wo aus sie berichtet, dass die Migräneschübe auch immer seltener auftreten. Durch die Hildegardische Darmsanierung wird auch die Helicobacter-Infektion erfolgreich beseitigt, so dass die Patientin wieder hoffnungsvoll in die Zukunft blicken kann.

## **9.Krankheitsursache Nr.21 Verzweiflung:**

Eine Fastenpatientin berichtet: „Die typischen Krankheitssymptome eines verzweifelten Menschen sind Nervenschwäche, Magen- und Darmentzündungen, Blähungen, Zysten, Blinddarmentzündung, Nebenhöhlenentzündung, Blasenentzündung und andere Entzündungszustände.

In einigen wichtigen Punkten, die zur Verzweiflung führen, kann ich auch mich wieder erkennen, so z.B. durch negatives Denken – daraus dann eine Hoffnungslosigkeit entstehen kann. Und wenn man so wie ich wegen jahrzehntelanger gesundheitlicher Probleme schon meint, alle Möglichkeiten der Medizin ausgeschöpft zu haben, dass man sowieso von niemand mehr Hilfe erwarten kann, da es einem ja schon so oft versprochen oder gesagt wurde, und leider nie eingetreten ist. Wenn man aber einen so starken Glauben entwickelt und ganz auf Gott vertraut, dann ist nichts unmöglich, dann wird aus der Hoffnungslosigkeit wieder Zutrauen und aus der Ausweglosigkeit wieder Zuversicht. ...Es ist schön, dass es noch Ärzte gibt, die ihren Beruf aus vollster Überzeugung ihren Behandlungsmethoden nachgehen und den Menschen wieder Hoffnung geben und nach der Wurzel der Krankheit suchen und nicht nur die Symptome abdecken wollen.

Aus der Edelstein-Therapie ist mir der Smaragd eine große Hilfe, ebenso sollte nie das Gebet fehlen. Hildegard schreibt, dass man bei Verzweiflung nicht fasten sollte. Ich



# Hildegard

verstehe das aber so, dass es davon abhängt, woher die Verzweiflung kommt, in meinem Falle von einer Arzneimittelvergiftung, so dass Fasten genau die richtige Entgiftung war.

Da ich aufgrund meiner jahrzehntelangen Schmerzbelastung (stärkste Kopfschmerzen) und der daraus resultierenden Tabletten-Einnahme meinen ganzen Körper vergiftete, war bereits das ganze Nervensystem schwer geschädigt worden, Ich litt unter Unruhe mit Panik. Zuvor wurde ein Hildegardischer Aderlass durchgeführt. Ich sehe für mich jetzt hier den einzigen und richtigen Weg aus der Verzweiflung herauszukommen. Auf der körperlichen Ebene durch das Fasten zu entgiften und die Ernährung auf Hildegard-Empfehlungen umzustellen, die Tabletten langsam und behutsam abzubauen bis auf Null.

Auf der geistigen Ebene sich voll in Gottes Hände und Willen fallen zulassen, ihm voll vertrauen und wieder Mut fassen, dass für Gott nichts unmöglich ist, und es für ihn, so es sein Wille ist, kein Unheilbar gibt.

Hildegard schreibt so schön in ihrem Schlusssatz:

„Daher zerstört die göttliche Macht den Irrlauf des Menschenherzens, in dem sich auf so tödliche Weise die Verzweiflung festgesetzt hat, denn Gott jagt die Verzweiflung heraus, weil kein Mensch mit ihr glücklich werden kann.“

Somit habe ich meine Gedanken jetzt, so gut ich kann, umprogrammiert und sehe nun voller Hoffnung auf ein glückliches von Gott getragenes Leben entgegen!“

## **10.Krankheitsursache Nr.28 Herzrhythmusstörungen und -insuffizienz**

Der 77jährige Bauunternehmer hat bereits als junger Mann im 2. Weltkrieg die Hölle durchgemacht. Von hundert seiner Kameraden haben nur dreizehn den Frontkrieg überlebt. In der französischen, englischen und amerikanischen Kriegsgefangenschaft hat er viele Demütigungen über sich ergehen lassen. Nach der Gefangenschaft hat er ein sehr erfolgreiches Bauunternehmen gegründet, das ihm zu sehr großer persönlicher, wirtschaftlicher und politischer Anerkennung verhalf. Durch sein

# Hildegard

berufliches Engagement blieb ihm nur sehr wenig Zeit für sein Familienleben, obwohl er doch sieben Kinder zu versorgen hatte, die ihm das Leben sehr schwer gemacht haben. Keines seiner Kinder fand seine väterliche Anerkennung und keiner trat in seine Fußstapfen. So wurde nach seiner Pensionierung das Bauunternehmen aufgelöst und die Kinder erhielten eine finanzielle Abfindung. Bis heute macht sich der inzwischen verwitwete Vater große Sorgen um die Zukunft seiner Kinder. Dadurch kam es zu schweren gesundheitlichen Problemen: Herzrhythmusstörungen, Bluthochdruck, Schilddrüsenerkrankung, Verdauungsstörungen, so dass schwere Medikamente und Elektroschock-Therapie angewandt werden sollten. In seiner Verzweiflung wandte er sich an die Hildegard-Heilkunde, wobei Aderlass, Pflanzenheilkunde und Hildegard-Fasten schließlich zu einem großen gesundheitlichen Erfolg führten. Seit einigen Wochen hat sich der Blutdruck vollständig normalisiert und die Rhythmusstörungen sind verschwunden. Im Hildegard-Fasten wurde ihm klar, dass seine ständige Kritik die Liebe seiner Kindern vollständig abgetötet hat und dass es Zeit war, sich nicht mehr in das Leben seiner Kinder einzumischen. Einige Monate nach dem Fasten schreibt der Patient: Alle Messungen von Blutdruck und Puls sind ohne Ausnahme wieder normal. Ich bin unsagbar glücklich und voller Energie: Ski fahren, lange Wanderungen, neue Begeisterung für meine Kunst – alles ist wieder wie früher. Ich bin wieder voll in dem Rhythmus der Natur aufgenommen, beschenkt vom Gleichgewicht und innerer Ausgewogenheit. Ich bin gesund! Es vergeht kein Tag, an dem ich nicht all denen danke, die ich so lange um Beistand gebeten habe. Alle haben mir geholfen, von dem loszulassen, was mich jahrelang krank gemacht hat. Ich habe mein eigenes kleines Wollen auf die Seite gestellt und mich geöffnet für die Hilfe meiner Freunde. Voller Energie und auch etwas Weisheit des Alters bin ich wieder bereit, neue Aufgaben zu übernehmen, um meinem Leben einen neuen Sinn zu geben.

## **11.Krankheitsursache Nr.8 Maßloses Essen: Übergewicht**

Ein sechszwanzig Jahre alter Steuerberater entschloss sich für eine Hildegard – Fastenkur. Sein Körpergewicht war bereits einhundertdreißig Kilo bei einer

# Hildegard

Größe von einhundertzweiundachtzig Zentimetern. Nach dem Fasten gab er sich einen Stoß, sein Gewicht durch eine Dinkelreduktionskost weiter zu senken. Nach sechseinhalb Monaten hatte der Patient insgesamt sechsundvierzig Kilo abgenommen und sah strahlend aus wie ein junger Mann. Zusätzlich brachte ihm diese Kur eine eiserne Disziplin. Ohne Eile und Stress konnte er jetzt seine Arbeit verrichten, obwohl er früher nie fertig wurde.

## **12.Krankheitsursache Nr.29 Drogensucht: Ausstieg aus dem Drogen- und Arzneimittelmisbrauch**

Die fünfundzwanzigjährige Studentin litt ihr ganzes Leben lang an Angst- und Panikattacken, die bereits in der Kindheit ausgelöst wurden, als sie mit vier Jahren im dunklen Keller eingesperrt wurde. In der Pubertät erneute Angst- und Panikattacken ausgelöst durch weitere schreckliche Erlebnisse mit Horrorfilmen und sadistischen Kämpfen mit anderen Jugendlichen. Nach der Einnahme von giftigen Drogencocktails aus Speed, Ecstasy und Rattengift Zusammenbruch in der Disco und anschließend dreimonatiger Entzug in der Psychiatrie. Antidepressiva lösen fürchterliche Nebenwirkungen aus, mit Hautausschlägen, Muskelzittern, Kopfschmerzen, Übelkeit und Kreislaufzusammenbruch. Nach zwei Selbstmordversuchen ausgelöst durch dieselben Antidepressiva, kommt die Studentin in die Hildegard Praxis und beginnt einen neuen Anfang mit Hildegard Heilmitteln, Dinkelernährung, Entgiftung durch Aderlass und Darmsanierung. Schließlich gelingt ihr der Durchbruch zu einem neuen Leben im Hildegard-Fasten. Die Antidepressiva werden vollkommen überflüssig, sie kann ihr Studium wieder aufnehmen. Sie fühlt sich wie ein neuer Mensch und ist zuversichtlich, dass sie das Rauchen mit Hilfe von scharfen Galganttabletten aufgeben kann. Inzwischen ist sie glücklich verheiratet, Mutter eines brillanten Kindes und erfolgreiche Lehrerin in einer Schweizer Schule.